

1/2019 INFO



EXTRABLATT



KULTURZENTRUM DEUTSCHE
FASTNACHTAKADEMIE

KITZINGEN

Schulung

Beratung

Forschung

Dieses Projekt wurde gefördert von



im Städtebauförderungsprogramm ‚Stadtumbau West‘ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern

IMPRESSUM

Das „INFO-Extrablatt“ ist eine Ausgabe zur Eröffnung des Kulturzentrums **Deutsche FastnachtAkademie** des Fastnacht-Verband Franken e.V. Vereinigung zur Pflege fastnachtlichen Brauchtums Mitglied im Bund Deutscher Karneval e.V. Mitglied der Nürrischen Europäischen Gemeinschaft Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG

Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie
Luitpoldstrasse 6 - 8 | 97318 Kitzingen

Geschäftsstelle „Haus der Fastnacht“
Bahnhofstraße 13 | 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009 | Fax 0931 30433688
info@fastnacht-verband-franken.de
www.fastnacht-verband-franken.de

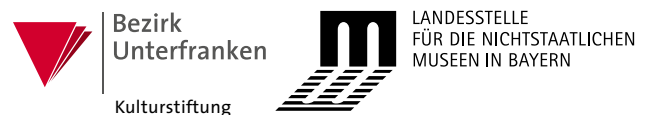
Präsident: Marco Anderlik
Vizepräsident: Michael Ank
Geschäftsstellenleiterin: Susanne Kleym
Projektmanagerin: Romana Wahner

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht!

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser
Redaktion und Korrektur:
Marco Anderlik, Susanne Kleym, Romana Wahner,
Sebastian Bretzner

Gestaltung: Ingrid Schinagl | www.schinagl-design.de

Fotonachweis:
Heiko Mönke, Dieter Kewersun, Atelier zudem: Viktor Meshko,
Korbinian Assbichler und Arndt Poser, Daniela Sandner,
Michael Danz, Ann-Kathrin Götz



Die Erweiterung und Neugestaltung des „Kulturzentrums Deutsches FastnachtMuseum“ in Kitzingen wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.



Sparda-Bank

GRUSSWORT

Sehr geehrte Freunde des Fastnacht-Verband Franken,

wir sind sehr stolz, Ihnen mit diesem FVF-Info/Extrablatt unser neu erstelltes Schulungs- und Fortbildungszentrum in Kitzingen vorzustellen. Vor gut drei Jahren hatte unser Ehrenpräsident Bernhard Schlereth die Idee, gleich neben dem Deutschen Fastnacht-Museum in Kitzingen ein Schulungs- und Tagungszentrum für Vereine und deren ehrenamtlich Tätige zu erstellen. Der dafür notwendige Platz konnte mit dem Erwerb der Anwesen Luitpoldstraße 6 und 8 geschaffen werden. Es folgte eine konzeptionelle Planung, die neben Tagungsräumlichkeiten auch einen Veranstaltungssaal mit modernster Bühnen- und Lichttechnik sowie einen multifunktionalen Raum für unsere tanzende Jugend beinhaltete. Unser großer Dank gilt Bernhard Schlereth, da er von der Planung über die Finanzmittelbeschaffung bis hin zur bauausführenden Begleitung gemeinsam mit dem Architekten Karl-Heinz Schmidt federführend für die Entstehung des Objektes verantwortlich zeichnet. Mit dem „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ kann der Fastnacht-Verband Franken die Beratung, Förderung und Unterstützung seiner Mitgliedsvereine professioneller und intensiver gestalten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil wird die Entwicklung



der Jugendarbeit sowie die Forschung rund um unser Brauchtum einnehmen. Insgesamt wird nicht nur die regionale Ebene profitieren. Die Akademie hat aufgrund ihres Alleinstellungsmerkmals eine bundesweite und europäische Strahlkraft. Die närrische europäische Gemeinschaft hat sich entschieden, neben ihrem Zentralarchiv auch eine Geschäftsstelle in dem Objekt einzurichten. Kitzingen wird zur närrischen Hochburg. Natürlich stehen die Räumlichkeiten auch allen sonstigen Vereinen, Institutionen und interessierten Nutzern zur Verfügung.

Der Fastnacht-Verband Franken bedankt sich bei allen Förderern und Unterstützern unseres Projektes, welches einen zukunftsweisenden Meilenstein für unser Brauchtum und die Förderung der Ehrenamtstätigkeit in allen Vereinen darstellt.

Marco Anderlik

Präsident Fastnacht-Verband Franken

INHALT	Seite
Impressum Förderer	2
Grußwort Marco Anderlik	3
Baugeschichte: Von der Vision zur Realisierung	4
Das bietet die Deutsche FastnachtAkademie	7
Interviews	10
Das sagt ...	14
FastnachtMuseum und FastnachtAkademie: Wechselspiel und Zusammenspiel	18
FastnachtAkademie: Lageplan	21
Kitzingen: Die Perle am Main	23

beratung | planung | realisierung | sigeko | immobilien- und bauschadenbewertung

Karl-Heinz
Schmidt

architekturbüro

**Wir bedanken uns herzlich
für die Beauftragung der gesamten Planungsleistungen
und gratulieren zum neuen Kulturzentrum mit Helau!**

Schrannenstraße 19, 97318 Kitzingen, E-mail: kh@arch-schmidt.de
Tel. 09321 21570, Mobil: 0177 8221570, Fax: 09321 21599



Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie

Der Fastnacht-Verband Franken e.V. freut sich, mitteilen zu können, dass das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie bereits fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde. Fleißige Handwerker, gute Planung und zahlreiche Unterstützer haben dies möglich gemacht. Bis hierhin war es ein langer Weg. Darum wagen wir einen Rückblick:

Die Vision, eine Akademie zu bauen, gab es bereits seit Langem. Durch Zufall hat der Fastnacht-Verband Franken e.V. erfahren, dass die Nachbarschaftsgebäude in der Luitpoldstrasse 6 und 8 zum Verkauf stehen. Dass dies der geeignete Ort ist, darüber war man sich schnell im Klaren. Die unmittelbare Nachbarschaft zum Deutschen FastnachtMuseum bot sich an, um den närrischen Standort Kitzingen noch weiter ausbauen und stärken zu können. So sollte für beide Institutionen ein Synergieeffekt entstehen und die unterfränkische Stadt Kitzingen zum Ort für Schulung, Beratung und Forschung rund um das Thema Fastnacht werden. Bis dahin war es aber noch ein weiter Weg, der mit unterschiedlichsten Herausforderungen gespickt war. Der erste Schritt, von der Idee zur Realisierung, war mit dem Beschluss des geschäftsführenden Präsidiums, die Akademie zu bauen, getan. Denn unter dem Synonym für den Begriff „Vision“ findet man im Duden folgendes: „Halluzination, Einbildung, und Sinnestäuschung“ und dies sollte die Akademie nicht bleiben.

Dies verdankt der Fastnacht-Verband Franken e.V. vor allem der ehemaligen Landtagspräsidentin Barbara Stamm, die uns in

zwei von ihr ausgerichteten Konferenzen den Weg für die Akademie geebnet hat. Dafür danken wir ihr herzlich (und närrisch)! Wer bauen möchte, braucht natürlich Geld. So war eine Hauptaufgabe von Bernhard Schlereth (Ehrenpräsident des Fastnacht-Verband Franken e.V.) die Finanzierung zu schaffen und zu sichern. Auf diesem Gebiet hat er sich als Experte erwiesen. „Wenn es irgendwo ein Töpfchen gibt mit einem Fünfer drin, ich finde es“. Aber bei so einem Projekt gilt nicht nur das Gebot „Wer sucht, der findet“, sondern auch diplomatisches Geschick. Als Beispiel kann genannt werden, dass der eine Fördergeldgeber das Projekt unterstützt, wenn es diesen Namen erhält, ein anderer aber gerade zu diesen Bedingungen nicht. Dank seines umfangreichen Fachwissens und seiner Diplomatie wurden 2,8 Mio. Euro – was etwa zwei Drittel der Gesamtkosten entspricht – gefördert.

Danken möchten wir all den Fördergebern und Unterstützern:

- Staatlicher Kulturfonds Bayern (376.800 Euro)
- Leader-Programm (600.000 Euro)
- Bayerische Landesstiftung (225.000 Euro)
- Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken (100.000 Euro)
- Landkreis Kitzingen (80.000 Euro)
- Städtebauförderung des Bundes und Bayern (870.000 Euro.)
- Stadt Kitzingen (580.000 Euro)
- Private Spenden und Benefizaktionen

Ohne diese Unterstützung wäre die Realisierung unseres Projektes nicht möglich gewesen.

Im Juni 2016 hat der Kitzinger Verwaltungs- und Bauausschuss die Zustimmung für den Bau des Kulturzentrums Deutsche FastnachtAkademie erteilt. Im folgenden Monat wurde der entworfene Bauplan genehmigt. Mit Zusage der Fördergelder konnte es losgehen. Es ist aufgrund der heutigen konjunkturellen Lage kein einfaches Unterfangen geeignete Firmen zu finden, vor allem unterliegt man bei einem geförderten Bau strengen Vorschriften.

Eine Herausforderung war der Denkmalschutz, unter dem der vordere Teil des Objektes, Luitpoldstraße 8, steht. So durfte nur der rückwärtige Gebäudeabschnitt abgerissen werden und die Vorderfront musste erhalten bleiben. Beim zweiten Bauabschnitt, Objekt Luitpold 6, wurde der marode Altbau komplett abgetragen. Eine moderne und beeindruckende Blechfassade lässt nun hier den Gebäudekomplex erstrahlen. Am Tag der Franken (2. Juli 2017) hat der offizielle Spatenstich unter großen Feierlichkeiten stattgefunden. Nach den umfangreichen Abbrucharbeiten untersuchten die Archäologen die freigelegte Fläche und fanden unterhalb des Zugangs zu den vorhandenen Gewölbekellern eine mittelalterliche Latrine. Es wurde sich für eine Sicherung der Fundstelle und eine damit verbundene Planungsänderung entschieden, da eine umfangreiche Sondierung zu viel Zeit und Geld in Anspruch genommen hätte. Sieben Monate später gab es bereits wieder einen Grund zu feiern: Am 16. Februar 2018 fand das Richtfest statt. Dieses begann, gemäß der Tradition, mit einem Richtfestspruch des Zimmermeisters. In den folgenden



Baugeschichte: Von der Vision zur Realisierung

Festreden wurden die Handwerker für „einwandfreie Arbeit“ in der „überraschend kurzen Bauzeit“ gewürdigt. Denn dieser Bau ist in Rekordzeit entstanden. Ebenfalls muss dem Architekten Karl-Heinz Schmidt und dem Bauherrn Bernhard Schlereth für deren gute Planung, sowohl zeitlich als auch für die Kosten, die im Rahmen geblieben sind, gedankt werden. Dieser positive Trend setzte sich fort, denn schon im November 2018 fand die erste Veranstaltung statt.

Der eine oder andere mag sich nun fragen, wozu ein Karnevalist/in ein Kulturzentrum/Akademie dieser Art benötigt? Bevor man diese Frage beantworten kann, muss zunächst definiert werden, wer eigentlich Karnevalist ist bzw. welche Aufgaben ein Karnevalist/in hat. Zum Ersteren zählen natürlich die Elferräte, Prinzenpaare, Büttendredner und Gardemädchen. Allerdings haben die Karnevalisten in einem Verein unterschiedlichste Aufgaben inne, auch

wenn diese nicht direkt in Erscheinung treten und doch so wichtig für die Vereinsarbeit sind. Denn die Fastnacht als gelebter Brauch erfordert vor allem ehrenamtliches Engagement, Jugendarbeit und die immer wieder neue Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen. Die Institution „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ hat sich zum Ziel gesetzt, Karnevalisten dank eines umfangreichen Schulungsangebots wie z. B. Datenschutz, Steuerrecht, Rechtsfragen, Rhetorik, Licht- und Tontechnik sowie Tanzschulungen zu unterstützen. Aber auch fastnachtsfremde Vereine können Schulungen besuchen, da auch diese vor denselben Herausforderungen stehen.

Der Bau wurde so konzipiert, dass alle genannten Seminare in dem Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie stattfinden können. Es verfügt über Seminarräume, einen Saal mit großverstellbarer Bühne und

Galerie und einen Tanzraum mit speziellem Bühnenboden. Alle Räumlichkeiten sind technisch-hochprofessionell ausgestattet. Der Saal mit Bühne, die dazugehörige Galerie und professioneller technischer Ausstattung soll für Nachwuchsdarsteller*innen, Büttendredner*innen und Gardetänzer*innen eine echte Bühnensituation nachstellen. So soll die Jugend zu echten Bühnenstars ausgebildet werden.

Neben Schulungen wird es auch kulturelle Veranstaltungen geben, die die Stadt Kitzingen bereichern werden. Um das kulturelle Erbe der Fastnacht zu sammeln und zugänglich zu machen, wurde eigens eine Bibliothek in dem Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie eingerichtet. Denn auch Wissenschaftlern wollen wir einen Anreiz schaffen, ihre Forschungsarbeit unserem Brauchwesen zu widmen. So freuen wir uns berichten zu können, dass wir bereits mit der Würzburger Universität



DEUTSCHE FASTNACHTAKADEMIE KITZINGEN

in Verbindung stehen. Im Sommersemester 2019 wird die Museumsleiterin Frau Sandner mit den Student*innen der Museologie ein Konzept für die „fastnachtliche Ausgestaltung“ der Akademie erarbeiten. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Entwürfe. Die Akademie als Bau ist mit der Eröffnung nicht vollendet. Sie wird sich in den nächsten Jahren weiterentwickeln.

Abschließend bleibt zu sagen, dass wir mit diesem Bau das Ziel verfolgen, unseren gemeinsamen Brauch und kulturelles Erbe zu schützen, zu fördern und zu erhalten. Dies kann bloß durch Schulung, gute Jugendarbeit und eine starke Gemeinschaft gelingen. Denn in unserer Vision wird der Fastnachtsbrauch, trotz immer neuer Herausforderungen, das kulturelle Leben über die Grenzen Deutschlands hinaus weiter erfreuen. Dies darf keine „Halluzination, Einbildung, und Sinnestäuschung“ sein! Wir freuen uns, Sie in dem Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie begrüßen zu dürfen – egal, ob Sie eine Schulung oder eine kulturelle Veranstaltung besuchen.

Wir bedanken uns bei allen Firmen, die eine tolle Arbeit geleistet haben:

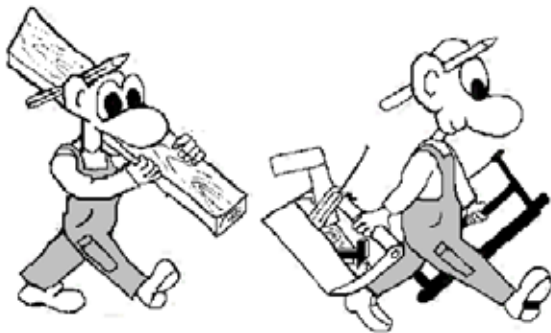
Architekturbüro Schmidt
AUGÉ GmbH
Archäologiestik UG
Bechert Haustechnik GmbH
Beuschlein Entsorgungsfachbetrieb GmbH
Building Contractor Marketing Ltd.
BURMESTER & PARTNER
Ingenieurgesellschaft mbH
BVS – Bewertungs- und Verrechnungsstelle
der Prüfsachverständigen für Bayern GmbH
der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau
Elektro König GmbH & Co. KG
Elektro Schraut
Elektro- und Bühnentechnik Röschke
Frankenlifte Christoph Wegmann
G. Böhm Isolier GmbH
Gebrüder Haupt GmbH
HANDSCHUH GmbH
Haustechnik Przyklenk
Hüfner Brandschutz GmbH
Ingenieurbüro für Baustatik Andreas Bilz
IBD Ingenieurbüro Dietz
Klarmann-Lembach e. K.
Kress-Bau GmbH Bauunternehmung
LKW Kitzingen GmbH
Lummel GmbH & Co. KG

Mannl GmbH Stahl- und Metallbau
Mike Sendner Bohr & Sägetechnik
NK Prüfeningenieure für Brandschutz GmbH
Naturstein Brumme GmbH
Otto Herrmann GmbH & Co.KG
Elektro Reichhard
Podestbau Kleu GmbH
Firma Rupert Kopp
Rüttger Raumausstattungs-GmbH
Haustechnik Schäffner GmbH
Schardt-Bau GmbH
Georg Wagner GmbH
Bau- und Möbelschreinerei Schloßnagel
Schreinerei Gehrsitz & Menth
Schreinerei Reinhold Müller
Kälte- und Klimatechnik Skorsetz
Stahlbau Ansorge
STZ Sachverständigenbüro
Thomas Zechner
Stephan Hofmann
bev. Bezirksschornsteinfeger
Timo Herrmann Trockenbau GmbH
Trenomat GmbH & Co. KG
UMF - Umwelttechnik Mainfranken GmbH
& Co. KG
Zeiler Technik GmbH & Co. KG
Zimmerei Holzbau Krebs GmbH & Co. KG

Anzeige

Schreinerei Gehrsitz & Menth GmbH

... Ihr Partner, auch
für individuelle und ausgefallene
Lösungen.



Hauptstraße 97, 97267 Himmelstadt
Telefon 0 93 64 / 7 92 12
info@gehhsitz-menth.de



Ein besonderer Dank gilt Herrn Wolfgang Nesper, der während der gesamten Bauphase, praktisch täglich, als Helfer vor Ort fungierte. Mit seiner permanenten Hilfsbereitschaft hatte er großen Anteil an der reibungslosen Durchführung vieler zu erledigender Aufgaben.

Ein weiterer Dank gilt allen Nachbarn und natürlich der Bevölkerung der Stadt Kitzingen, die durch unsere Großbaustelle die eine oder andere Beeinträchtigung erdulden mussten.

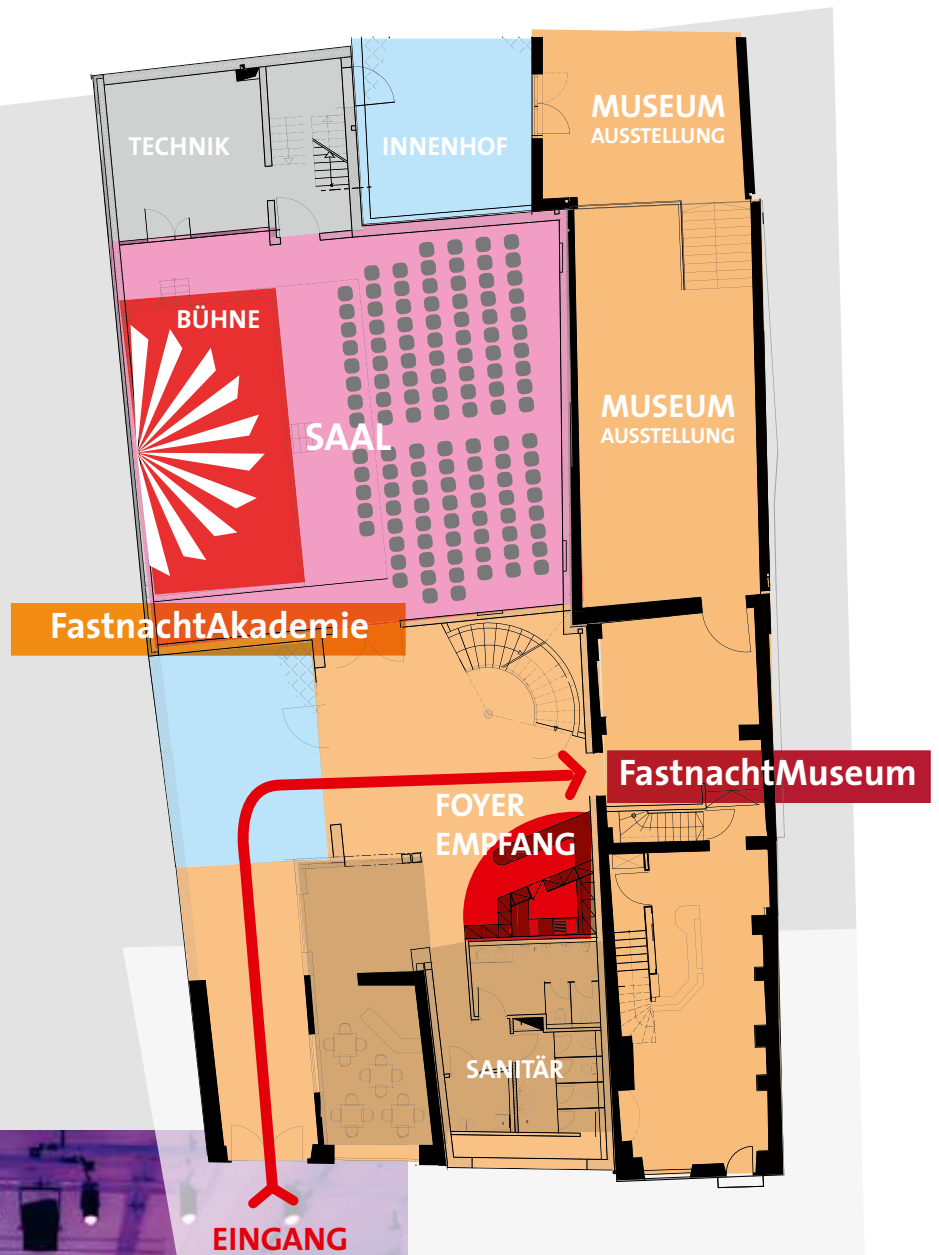
Das bietet die Deutsche FastnachtAkademie für Vereine, Tänzer und Veranstaltungen

ERDGESCHOSS

Saal: Fläche von 202 m²;
max. 140 Personen bei Tischbestuhlung;
max. 180 Personen bei Reihenbestuhlung
Ausstattung: Größen- und höhenver-
stellbare Bühne (Fläche: max. 5 x 10 m,
einzelne Einheit 2 x 1 m und Höhe max.
80 cm);
Videoschnittausstattung, Digitales Ton-
mischpult, Blue-Ray Player, Stagebox und
Verstärker, Full-Range Lautsprecher und
Verstärker, Mikrofone (Hand-, Lavalier-
Kopfbügelmikrofon);
Medienwagen, ALL-IN-ONE MULTI-LIVE
STREAMING VIDEO SWITCHER;
LED Theater: Spot LED Fluter, Bühnen-
fluter, LED Scheinwerfer, Theaterlicht-
stellpult

Bühnentechnik:

Motorische Lichtbildwand mit Aufzugsvor-
richtung, Maße 5 x 4 m, Bühnenvorhang,
Bühnenrückvorhang (2 geteilt)

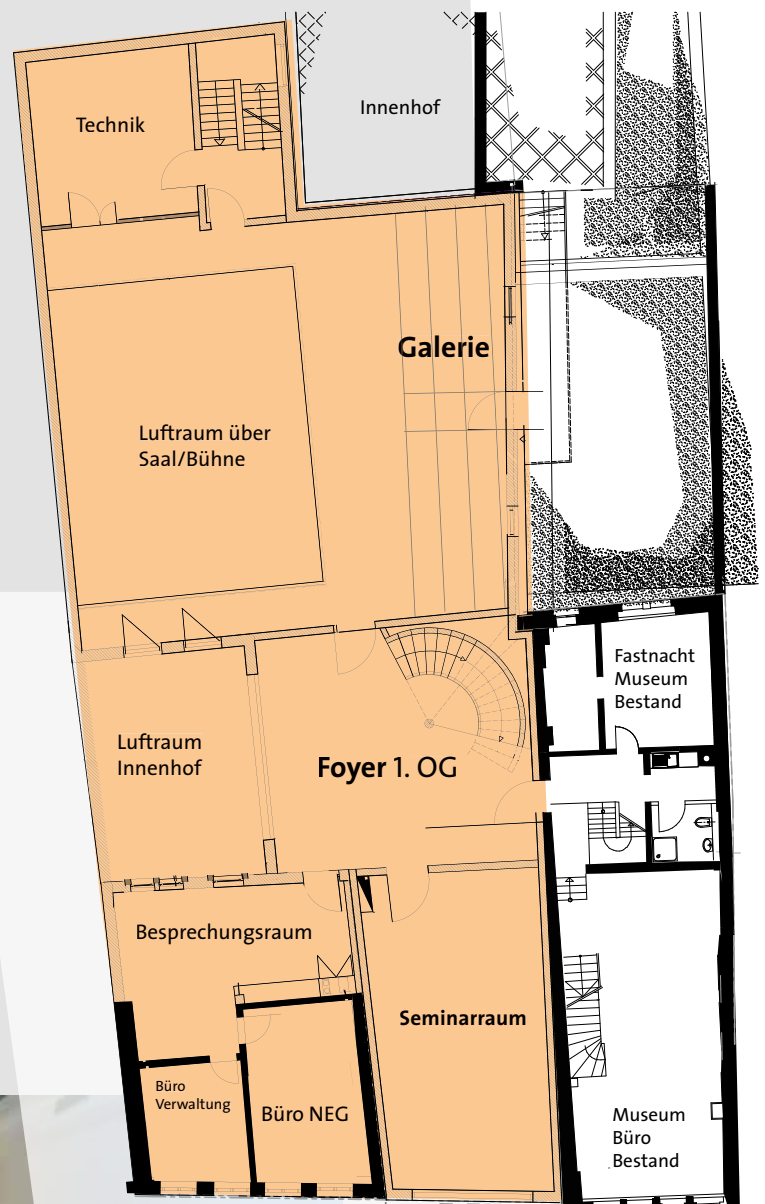


DEUTSCHE FASTNACHTAKADEMIE KITZINGEN

1. OBERGESCHOSS

Galerie (zusätzlich zum Saal buchbar):
Fläche von 113 m², max. 80 Personen bei
Tischbestuhlung, max. 100 Personen bei
Reihenbestuhlung

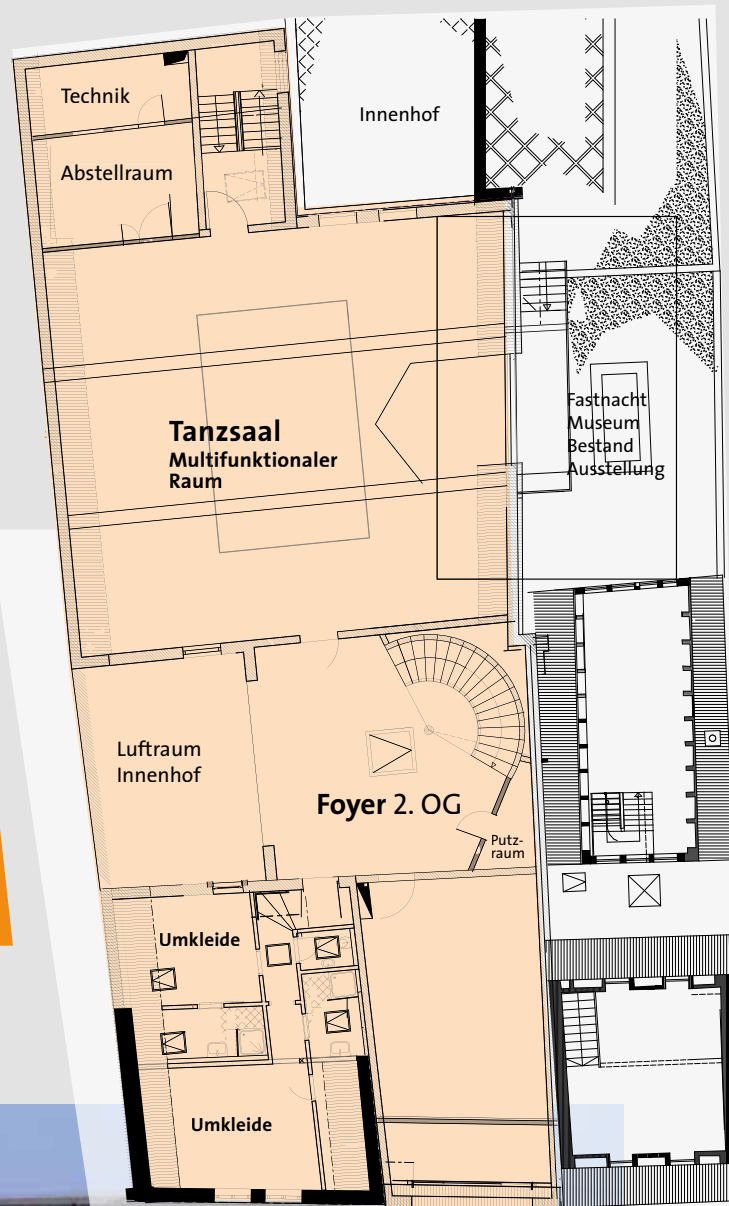
Seminarraum: 60 m²,
max. 56 Personen bei Tischbestuhlung,
max. 64 Personen bei Reihenbestuhlung
Ausstattung: Laser-Beamer mit Bildlein-
wand 1,70 x 2,70 m,
Lautsprecheranlage



2. OBERGESCHOSS

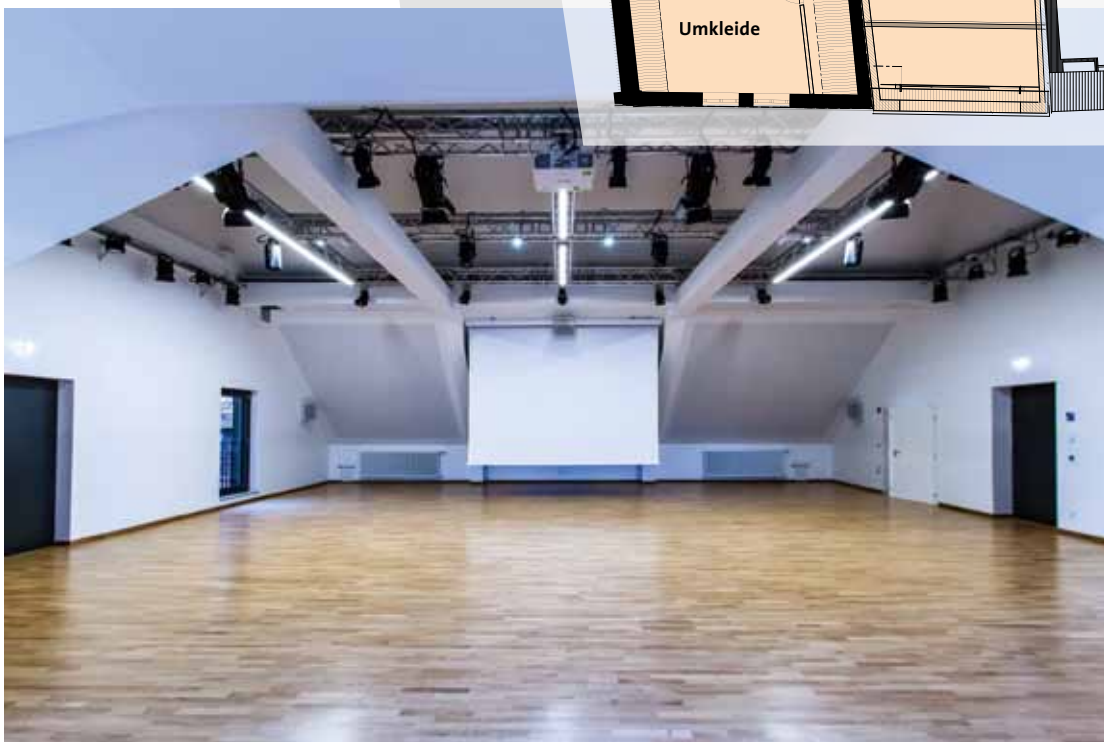
Multifunktionaler Raum Tanzsaal:

Fläche von 200 m²;
 max. 160 Personen bei Tischbestuhlung;
 max. 200 Personen bei Reihenbestuhlung
 Ausstattung: Tanzsportboden,
 Laser-Beamer mit Bildleinwand 4 x 3 m,
 Lautsprecheranlage



INFORMATION & KONTAKT

Fastnacht-Verband-Franken e. V.
 Geschäftsstelle „Haus der Fastnacht“
 Bahnhofstraße 13 | 97209 Veitshöchheim
 Tel. 0931 9709009 | Fax 0931 30433688
 info@fastnacht-verband-franken.de
 www.fastnacht-verband-franken.de



INTERVIEW

Interview mit dem Erfinder und Macher Bernhard Schlereth

Herr Schlereth, wann kam Ihnen die Idee, das Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie zu gründen?

Nur wer sich der Jugend widmet, sie begeistert und unseren Brauch erläutert, schafft die Voraussetzung für diese, einmal in die Fußstapfen von Vorgängern zu treten. Nur so hat unser Brauch eine Zukunft! Die Idee war lange vorhanden, aber „Gut Ding braucht Weile“. Umso mehr freuen wir uns, dass wir am Ziel sind.

Ab wann haben die Planungsarbeiten begonnen?

Vor dem Erwerb der beiden Nachbargrundstücke im August 2015, haben wir uns mit den baulichen Möglichkeiten, die auf den Grundstücken realisierbar sind, auseinandergesetzt und sind in die Vorplanung eingestiegen.

So ein Bau finanziert sich nicht von selbst. Welche Unterstützung bekam der Fastnacht-Verband Franken e. V.?

Aus der gesammelten Erfahrung bezüglich des Baus des Deutschen FastnachtMuseums versuchte man Überzeugungsarbeit und Bereitschaft bei den Fördermittelgebern zu erhalten. Wie erfolgreich, sehen Sie auf Seite 2 in diesem Extrablatt. Mein besonderer Dank gilt der ehemaligen Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Sie hat in zwei einberufenen Fachgesprächen in München die letzten förderrechtlichen Hindernisse beseitigt.

In „Geld sammeln“ [Neudeutsch: Fundraising] sind Sie ja erprobt. Würden Sie ein Seminar zu diesem Themengebiet halten?

Vorstellbar!

Nun zum Bau selbst: Beim Planen der Räumlichkeiten, auf was haben Sie geachtet?

Die vorhandenen Flächen effizient zu erschließen, eine breite Nutzungsvielfalt zu schaffen und einen Synergieeffekt mit dem Museum zu ermöglichen. Selbstverständlich sind die Räumlichkeiten in der Akademie barrierefrei. Aber auch dem Stadtbild Kitzingen ein neues Highlight zu geben war gewünscht.

Das Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie verfügt über die neueste technische Ausstattung. Wieso wird diese benötigt?

Wir wollen junge Menschen und unsere Vereine für die Bühnenarbeit vorbereiten bzw. unterstützen und ihnen die Möglichkeit der neuesten Technik nahebringen.

Herr Schlereth, Sie sind ja bereits Bauherr des Museums, welche Unterschiede gab es zum Neubau?

In der Nutzung und Ausgestaltung gibt es wesentliche Unterschiede. Bauen in der Altstadt und an einem Teil eines denkmalgeschützten Gebäudes beinhaltet immer Überraschungen, die wir gemeinsam mit dem Architekturbüro Schmidt bestens meistern konnten. Bautechnisch stellt die Dach- und Deckenkonstruktion eine Besonderheit dar.

Das Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie und das Deutsche Fastnacht-Museum sind nun räumlich miteinander verbunden. Was bedeutet dies für beide Institutionen?

Es gibt einen gemeinsamen barrierefreien Zugang von der Luitpoldstraße aus. Servicebereiche und die neu geschaffenen Veranstaltungsräume können gemeinsam genutzt werden. Bei den Besuchern von Akademie und Museum soll das Interesse für die jeweils andere Institution geweckt werden.

Was war die größte Herausforderung bei diesem Projekt?

Bei einer total ausgelasteten Baubranche



hervorragende Firmen zu finden und im Kostenrahmen zu bleiben. Eine weitere besondere Herausforderung ist heutzutage, die brandschutztechnischen Auflagen einzuhalten.

Was ist Ihr Lieblingsraum in der Akademie?

Durch den Bau eines Satteldaches statt Flachdaches entstand ein wunderschöner multifunktionaler Raum.

Das Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie wirbt damit, dass sie europäische Strahlkraft hat, wie drückt sich diese aus?

Wir werden durch die Närrische Europäische Gemeinschaft und ihrem Zentralarchiv versuchen, verstärkt europaweite Veranstaltungen nach Kitzingen zu bringen.

Was wünschen Sie der Akademie?

Viele Gäste und Lehrgangsteilnehmer, gute kulturelle Veranstaltungen, den Mitarbeitern Freude an der Arbeit und allen Lehrgangsteilnehmern viel Erfolg für ihre Vereinsarbeit.

HANDSCHUH

BEDACHUNGEN

Bei Dächern und Fassaden:

Mit uns sind die Profis am Werk.

Carl-Benz-Straße 17 · 97424 Schweinfurt
Tel. 09721 - 7655 - 0 · www.handschuh-dach.de



Interview mit dem Architekten Karl-Heinz Schmidt

Erhaltung und Einbindung der denkmalgeschützten Gebäude nicht zu vermeiden.

Welche Bauphase ist für einen Architekten am spannendsten?

Die Entwurfsphase (Planung) sowie die Freilegung des Baufeldes, aber auch die Bauwerksgründung.

Was machte Ihnen am meisten Spaß?

Der enge Kontakt zum Bauherrn sowie den beteiligten Fachplanern, aber auch zu den ausführenden Handwerksfirmen und das damit verbundene gegenseitige Vertrauen.

Der Bau ist gefördert, was bedeutet dies für die Arbeit eines Architektenbüros?

Ein erheblicher Mehraufwand und größtmögliche Sorgfalt bei Planung, Kostenberechnungen, Ausschreibungen und Abrechnung.

Welcher Raum gefällt Ihnen am besten und wieso?

Der multifunktionale Übungsraum im Dachgeschoss, weil er eine sehr schöne Form und großzügige Raumgestalt hat, die man von außen niemals vermuten würde.

Sie waren schon der Architekt beim FastnachtMuseum. Welche Unterschiede gab es zu diesem Bau?

Die Unterschiede sind nur geringfügig, beide Bauvorhaben sind bzw. waren von der Aufgabenstellung und den schwierigen örtlichen Verhältnissen her sehr anspruchsvoll.

Museumsbau und Akademie sind nun miteinander verbunden, was war hierbei zu beachten?

Barrierefreie Übergänge und funktionsgerechte Abläufe zu schaffen, aber auch ein harmonisches Gesamtbild zu erreichen.

Welchen Stellenwert hat dieser Bau in Ihrer Architektenkarriere?

Museum und Akademie stellen für mich persönlich hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades der Aufgabe eine große Herausforderung dar, aber auch ein Highlight in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung.

Wie lange haben Sie den Bau in Ihrer Funktion als Architekt bekleidet?

Vom 1. Tag der Beauftragung bis zum Tag der Übergabe/Einweihung.

Haben Sie ein ähnliches Projekt in dieser Größenordnung geplant?

Ja, mehrere im Laufe meiner rund 40-jährigen Berufstätigkeit.

Was wünschen Sie der Akademie?

Natürlich viele begeisterte Nutzer und Besucher, verbunden mit einem angenehmen Aufenthalt und vielen guten Erinnerungen an die Veranstaltungen und Ausstellungen, aber auch allen Mitarbeitern ein frohes Schaffen am neuen Arbeitsplatz und dem Bauherrn viel Erfolg mit der neuen Einrichtung.

Als Herr Schlereth auf Sie zukam und ihm von seinem Plan, eine Akademie zu bauen, erzählt hat, was dachten Sie?

„Oh Gott“, da kommt schon wieder jede Menge Arbeit für einige Jahre auf mich zu.

Kostete es Herrn Schlereth viel Überzeugungskraft?

Eigentlich nein, weil es einfach auf der Hand liegt, dass man dabei als Architekt die Chance nutzt, eine begonnene und anspruchsvolle Arbeit zusammen mit der neuen Aufgabe zu einem guten Ende zu bringen.

Wann beginnt bei so einem Projekt die eigentliche Arbeit des Architekten?

Bereits am 1. Tag der Beauftragung.

Bei der Akademie treffen Altbau und Neubau aufeinander, warum?

Es ist eine Baumaßnahme im Bestand bzw. im historischen Altstadtbereich, dadurch sind Überschneidungen auch wegen der

**UNSER LEBEN.
UNSER WASSER.**

DIE NEUE PREMIUM GLASFLASCHE

FRANKFURTER BRUNNEN
SPRITZIG
WÄRMEN
WÄRMEN
WÄRMEN



elektro
schraut

www.elektrotechnik-schraut.de

Raiffeisenstr. 2
97440 Essleben

Tel.: 09722/1788

Fax: 09722/7187

mail: info@elektrotechnik-schraut.de

- Elektroinstallation Gebäudetechnik
- Elektrische Heizsysteme
- Einbruch- und Brandmeldesysteme
- Antennen- und Satellitenanlagen
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik
- KNX / Smart Home / Multimedia
- Erneuerbare Energie
- E-Check

**Franken
Helau.....
und
Herzlichen
Glückwünsch**

Treppenlifte
Plattformlifte
Hebebühnen
Hängelifte
Aufzüge


Bleiben Sie mobil
www.FRANKEN LIFTE.de

Fa. Christoph Wegmann
Gewerbegebiet Ost 32A
91085 Weisendorf
Telefon 09135 / 72 11 42
www.frankenlifte.de



INTERVIEW

Interview mit dem neuen Präsidenten Marco Anderlik

Herr Anderlik, Sie sind nun zum Präsidenten des Fastnacht-Verbandes Franken e. V. gewählt worden. Gleich zu Beginn Ihrer Amtszeit startet ein so großes Projekt. Was ist hierbei die größte Herausforderung?

Das Objekt Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie ist das großartige Werk unseres Ehrenpräsidenten Bernhard Schlereth. Die Aufgabe aller im Fastnacht-Verband Franken Engagierten ist es nun, die Idee einer Schulungs-, Tagungs-, und Forschungseinrichtung mit Leben zu erfüllen. Zu diesem Zweck haben wir mit unserer Projektmanagerin Romana Wahner eine für drei Jahre öffentlich geförderte Vollzeitstelle in der Akademie geschaffen. Es gilt unseren Mitgliedschaften ein attraktives Schulungsangebot anzubieten, das sich am Bedarf der ehrenamtlich Tätigen orientiert.

Der Fastnacht-Verband Franken e. V. veranstaltet schon länger Seminare, auf welche Erfahrungswerte kann man zurückgreifen?

Sowohl der Tanz & Turnierausschuss als auch unser Schulungsausschuss richten seit Jahren sehr erfolgreich Schulungen aus. Auch in der Vergangenheit wurde das Angebot an Schulungen an die Nachfrage aus den Vereinen angepasst. In den durchgeführten Regionaltreffen 2018 wurden die anwesenden Vereinsvertreter explizit nach künftigen Themen für mögliche Schulungen befragt. Der außerordentlich gute Rücklauf aus den Befragungen zeigt uns, dass in den Vereinen ein großer Wunsch nach gezielter Schulung und Förderung besteht.

Welche Seminare wird es im Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie geben?

Wir werden einen bunt gemischten Jahreskalender für unsere Schulungen erstellen, der sich an den Wünschen unserer Mitgliedschaften orientiert. Themen wie Datenschutz, Künstlersozialkasse, Gema, Steuerrecht, Vereinsmanagement, Rhetorik, Büttenredner- und Sitzungspräsidentenschulungen sowie Tanzschulungen werden sicher enthalten sein. Natürlich werden wir Schulungen nicht nur in unserer Akademie in Kitzingen stattfinden lassen. Es ist uns wichtig, Schulungen auch dezentral in den jeweiligen Bezirksregionen stattfinden zu lassen.

Die Närrische Europäische Gemeinschaft richtete sich eine Geschäftsstelle im Kulturzentrum ein. Darf man in Kitzingen auf einen internationalen Austausch hoffen?

Wir sind sehr froh, dass die Närrische Europäische Gemeinschaft neben ihrem Zentralarchiv auch ein Büro im Gebäude des Kulturzentrums Deutsche Fastnacht-Akademie ansiedeln wird. Ich könnte mir vorstellen, dass unser Objekt in Kitzingen im Zusammenwirken mit dem Deutschen FastnachtMuseum für Veranstaltungen mit internationalen Gästen einen großen Reiz darstellen könnte. Der Fastnacht-Verband Franken pflegt eine freundschaftliche Verbindung zur Närrischen Europäischen Gemeinschaft und steht natürlich gerne für Veranstaltungsdurchführungen als Partner zur Verfügung.

Das Kulturzentrum Deutsche Fastnacht Akademie und das Deutsche Fastnacht-Museum sind miteinander verbunden, welcher Vorteil ergibt sich daraus?

Durch den Neubau der Akademie gibt es in Zukunft einen gemeinsamen Eingang zu den Objekten mit einem großzügigen Empfangsbereich, der einen Aufenthalts- und Sanitärbereich beinhaltet. Es wird eine sehr enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch zwischen der Akademie und dem Museum stattfinden. Es ist zu wünschen, dass viele Schulungsteilnehmer und Gäste des Kulturzentrums Deutsche Fastnacht-Akademie Zeit finden, um die hochwertigen und interessanten Inhalte des

Deutschen FastnachtMuseums im Rahmen eines Rundgangs oder einer Führung kennenzulernen.

Wie wird das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie, neben den Schulungen, mit Leben gefüllt werden?

Gemeinsam mit dem Deutschen FastnachtMuseum planen wir regelmäßige Kulturveranstaltungen. Ich bin mir sicher, dass unterschiedlichste Organisationen und Institutionen sowie die heimische Wirtschaft vor Ort die Tagungsräumlichkeiten für die Veranstaltungen und Präsentationen nutzen werden. Vorstellen kann ich mir auch Podiumsdiskussionen, Talkrunden und geeignete Fernsehformate.

Was ist ihr angestrebtes Ziel?

Als Präsident des Fastnacht-Verband Franken ist es mir wichtig, all unseren Mitgliedschaften sowie allen anderen Interessierten unser Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie vorzustellen und jedem eine Nutzung nach seinen Erfordernissen und Wünschen anzubieten. Kitzingen wird das Zentrum unserer Schulungs-, Beratungs- und Forschungsaktivitäten und somit ein extrem wichtiger Standort für den Fastnacht-Verband Franken.

Was wünschen Sie der Akademie?

Ich wünsche dem Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie einen guten Start in die operative Nutzung. Ich wünsche mir viele Besucher und Tagungsteilnehmer, die über ihre hoffentlich sehr positiven Erfahrungen im Nachgang berichten und so unser Objekt in aller Munde bleibt und gut ausgelastet wird.

Gibt es bereits Buchungs- und Nutzungsanfragen?

Ich freue mich sehr, dass mit Fertigstellung des Objektes ein reges Interesse für die Anmietung unserer Räumlichkeiten besteht. In den neuen Räumlichkeiten finden 2019 Tanzschulungen sowie die Durchführung des Trainer C-Lizenz Lehrgangs des LkT Bayern statt. Veranstaltungen unserer Fastnacht-Jugend Franken sowie die Vollversammlung der BDK Jugend sind ebenfalls bereits terminiert.

DAS SAGT ...



Barbara Stamm

Verbunden wird es immer mit einem Namen sein - dem von Bernhard Schlereth; er war sozusagen der Vater des Ganzen. Aber freuen dürfen wir uns jetzt alle darüber, dass das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie Eröffnung feiern kann! Es war eine großartige Gemeinschaftsleistung bis hierher und ich bin einfach stolz auf alle, die sich so engagiert für das Gelingen eingesetzt haben. Manchmal hat es dafür nicht nur den berühmten langen Atem, sondern auch Humor gebraucht, aber auf den kann man sich bei Fastnachtsfreunden ja verlassen...!

Ich wünsche dem Zentrum alles Gute, viele Besucherinnen und Besucher von nah und fern und bin davon überzeugt, dass wir damit in Unterfranken nun eine weitere ganz besondere Einrichtung haben, um das phantastische ehrenamtliche Engagement rund um die Fastnacht zu stärken und zu erhalten!

*Barbara Stamm, MdL
ehemalige Präsidentin des Bayerischen Landtags*



Paul Beinhofer

Nicht nur die Freunde närrischen Treibens, sondern alle, denen wie mir die Kultur Unterfrankens und die Altstadt von Kitzingen am Herzen liegen, können sich freuen. Mit der Errichtung des Kulturzentrums Deutsche FastnachtAkademie ist in Kitzingen ein Vorzeigeprojekt von überregionaler Bedeutung entstanden, mit dem sich der Fastnacht-Verband Franken e.V. neben dem Deutschen FastnachtMuseum ein weiteres Denkmal gesetzt hat.

Zeigt das Museum die Geschichte der Fastnacht und blickt damit in die Vergangenheit, so ist die Akademie auf die Zukunft hin ausgerichtet und lässt die Tradition der Fastnacht in modernen und mit professioneller Technik ausgestatteten Räumen weiterleben.

Darüber hinaus wird die neue Fastnacht-Akademie durch das qualitativ hochwertige Schulungs- und Beratungsangebot für unserer Närrinnen und Narren auch das ehrenamtliche Engagement im ländlichen Raum stärken, sowie einen wichtigen Beitrag für die Jugendarbeit in unserer Region und auch darüber hinaus leisten.

Auf dieses neue Kulturzentrum kann der Fastnacht-Verband Franken e.V. mit Recht stolz sein. Gleicher Stolz erfüllt uns alle hier in Unterfranken über dieses gelungene Projekt, das mit Hilfe vieler Fördertöpfe und mit Eigenmitteln des Fastnacht-Verband Frankens e.V. die Bedeutung Unterfrankens als Fastnachtshochburg weiter in den Mittelpunkt rückt.

*Mit einem fröhlichen Helau grüßt
Dr. Paul Beinhofer
ehem. Regierungspräsident Unterfranken*



Erwin Dotzel

Seit sich „Fastnacht in Franken“ zu einem Straßenfeger entwickelt hat, wird niemand mehr bezweifeln, dass Unterfranken eine Hochburg des Frohsinns und der guten Laune ist. Die Wurzeln der Fastnacht sind aber naturgemäß viel älter als die Fernsehsendung. Ein Blick ins Deutsche FastnachtMuseum in Kitzingen beweist dies. Das neue Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie rundet dieses Bild perfekt ab. Hier liegt sozusagen die Talentschmiede künftiger Büttendredner und Unterhaltungskünstler. In diesem Sinne wünsche ich dem neuen Kulturzentrum für die Zukunft viel Erfolg – und den dafür Verantwortlichen weiterhin viel Frohsinn und allzeit gute Laune.

Erwin Dotzel, Bezirkstagspräsident



Siegfried Müller

In Kitzingen ist das ganze Jahr über Fastnacht

365 Tage Fastnacht im Jahr, das gibt es nur in Kitzingen, denn hier ist das Deutsche FastnachtMuseum angesiedelt. Das nach neuesten Erkenntnissen ausgestattete Museum, mitten in der Stadt, hat sich zu einem Publikumsmagneten entwickelt.

Ganz besonders freue ich mich, dass mit der Eröffnung des Kulturzentrums Deutsche FastnachtAkademie ein weiterer attraktiver Baustein rund um das Thema Fastnacht nach Kitzingen kommt. Wir haben als Stadt sehr gerne die Ansiedlung und den Neubau begleitet, denn wir sind davon überzeugt, dass das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region, besonders aber für unsere Stadt darstellt. Die neu geschaffenen Räumlichkeiten bieten viel Platz zum Dialog und Erhöhen durch die Vielfältigkeit der Seminarangebote die Attraktivität für einen Besuch der Stadt. Gemeinsam mit dem Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie können wir passende touristische Pakete schnüren und damit neue Märkte erschließen, **eine echte win-win-Situation für Kitzingen.**

*Siegfried Müller, Oberbürgermeister
Stadt Kitzingen*



Tamara Bischof

„Ich freue mich sehr, dass wir in Kürze das zweite „nährische“ Großprojekt neben dem Deutschen FastnachtMuseum in Kitzingen eröffnen können. Ich bin begeistert, dass es dem Fastnachtverband Franken erneut und nach relativ kurzer „Verschnaufpause“ gelungen ist, ein so umfangreiches Millionenprojekt auf die Beine zu stellen. Die Akademie wird sich optimal mit dem bestehenden Museum ergänzen und damit bietet die verkehrstechnisch gut angeschlossene Innenstadt von Kitzingen dann ein rundum schlüssiges und attraktives Informations- und Weiterbildungszentrum für Karnevals- und Faschingsvereine aus nah und fern.“

Ein solches Projekt ist natürlich nicht nur eine Bereicherung für die Stadt, sondern strahlt weit über deren Grenzen hinaus. So war es auch unstrittig, dass der Landkreis sich finanziell an diesem besonderen Projekt beteiligt – neben der Unterstützung durch die LEADER-Förderung. Ich wünsche der neuen Akademie einen gelungenen Start und viele begeisterte Kursteilnehmer!“

*Tamara Bischof
Landrätin, Landkreis Kitzingen*



Petra Müller

Liebe Freundinnen und Freunde des Fastnacht-Verbands Franken,
sehr geehrte Damen und Herren,

für die Nährische Europäische Gemeinschaft darf ich ganz herzlich zur Eröffnung des Kulturzentrums Deutsche FastnachtAkademie gratulieren. Im Herzen Europas ein solches Schmuckstück errichten zu können, ist für uns europäische Narren ein ganz besonderes Highlight. Natürlich freuen wir uns, dass wir Teil des Kulturzentrums sind und senden dafür unseren Dank – noch mehr freuen wir uns aber, dass die darin eingerichtete Akademie ein wichtiger Teil des Erhaltens von Brauch und Kultur sein wird. Wir können unsere Geschichte nur erhalten, wenn wir sie kennen, aktiv erfahren und gemeinsam schätzen lernen. Dafür sende ich dem Fastnacht-Verband Franken e.V. meinen allerherzlichsten Dank im Namen der Europäischen Narren und persönlich. Wir alle sind nährisch-europäisch und gemeinsam werden wir im Kulturzentrum dafür sorgen, dass Ursprünglichkeit und Tradition weiterleben und sich weiterentwickeln.

*Herzlichen Dank und viel Erfolg
Ihre Petra Müller, Präsidentin
Nährische Europäische Gemeinschaft*

DAS SAGT ...

Klaus-Ludwig Fess

Hoherfreut begrüßen das Präsidium und die Mitglieder des Bundes Deutscher Karneval und viele nicht organisierte Fastnachter, Karnevalisten und Begeisterte die Eröffnung dieser Akademie in Kitzingen. Dankbar für die großen Leistungen des Fastnacht-Verband Franken, insbesondere seines ehemaligen Präsidenten Bernhard Schlereth, in Bezug auf das Deutsche FastnachtMuseum und die damit verbundene Akademie weiß auch der BDK die Bedeutung solcher Kultureinrichtungen zu schätzen.

In dem Bewusstsein, dass Fasching-Fastnacht-Karneval zwar in erster Linie dem Frohsinn und der Erheiterung der Menschen dienen, dass dieser Brauchkomplex aber eben auch ein ganz wichtiges, nicht nur deutsches, sondern auch europäisches Kulturgut ist, darf man natürlich nicht leugnen, dass viele zwar „mitmachen“ und ihren Spaß haben, zugleich aber herzlich wenig über die historischen Hintergründe des närrischen Treibens wissen. Dem begegnen wir mit den klassischen Mitteln des Museums: Sammeln, Darstellen, Erklären.



Fastnacht-Jugend

„Gemäß dem Motto der BDK-Jugend „Gib der Zukunft mehr Konfetti“ sind wir für einen vielfältigen und bunten Fasching. Genauso stellen wir uns auch die Nutzung der Akademie für unsere Gesellschaft vor. Wir freuen uns auf eine kreative und welt-offene Begegnungsstätte.“

Team der Fastnacht-Jugend-Unterfranken



Damit sind aber auch die Mittel an die Hand gegeben, mit denen man Auswüchsen und Fehlentwicklungen begegnet. Wer die geschichtliche Entwicklung des Narrentums kennt, wer von der Weisheit des Narren weiß, wer erkannt hat, dass kluge Kritik und tiefe Menschenliebe keine Gegensätze sind, der neigt kaum dazu, den Karneval als Freiraum für Alkoholexzesse und Tabubrüche zu betrachten.

Da aber die organisierte Fastnacht, wie wir sie seit 1823 kennen, nicht im luftleeren Raum oder im Nirgendwo beheimatet ist, sondern sich abspielt in dieser konkreten Welt, die ohne Gesetze, Ordnungen und Normen nicht existieren kann, braucht es auch im karnevalistischen Bereich das Wissen um Gesetze und Vorschriften, das Handhaben von Geschäftsordnungen, das Zahlen von Steuern und Gebühren, das verkehrssichere Auftreten in der Öffentlichkeit und viele andere „profane“ Fertigkeiten, um Störungen und Ungemach zu vermeiden.

Sowohl in dem kulturell bestimmten Feld wie auch auf vereinsorganisatorischem Gebiet wollen die Verbände Hilfestellung leisten. Das können sie auf optimale Weise verwirklichen mithilfe von Seminaren zu den entsprechenden Themen und mit ausgesuchten Fachleuten in den Räumen dieser Akademie.

Mein Dank gilt dem Fastnacht-Verband Franken für Unterstützung und Kooperation. Der Akademie und allen, die darin lehren und lernen, wünsche ich viel Erfolg!

*Es grüßt Sie alle herzlichst
Ihr Klaus-Ludwig Fess
Präsident, Bund Deutscher Karneval e. V.*



Tobias Brand

„Vereinsarbeit macht Spaß, ist aber heute durch vielfältige Anforderungen und Bestimmungen teilweise eine gewisse Herausforderung geworden. Für Vereinsverantwortliche wie auch Mitglieder gibt es viele Themen heute und auch in Zukunft zu beachten. Hier sehe ich die neue FastnachtAkademie als wertvolle und zentrale Anlaufstelle für breit gefächerte Schulungsprogramme, die im Vereinsalltag helfen und dafür sorgen, dass am Ende die Vereinsarbeit Spaß macht.“

*Tobias Brand
FVF Bezirkspräsident Unterfranken*

Torsten Müller

„Ich freue mich auf die Akademie in Kitzingen! Es ist eine Investition in die Gegenwart und Zukunft unseres Brauchtums und wird viele Fastnachter, vor allem denke ich da an die Jugend, begeistern und motivieren.“

*Torsten Müller, Sitzungspräsident
Karneval Vereinigung Obervolkach*



Tanz & Turnierausschuss

Der TTA freut sich, dass die Vereine das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie für Trainingstage oder Trainingslager nutzen können. Neben genügend Platz, um die Gruppen sogar aufzuteilen, bietet sie auch die Möglichkeit für Übernachtungen.

Der 200qm große Trainingsraum ist mit Schwingboden ausgestattet, verschiedenste Sportgeräte (z.B. Matten, Kästen, Langbänke, Handgeräte u.v.m.) stehen zur Verfügung. Musikanlage und Leinwand mit Beamer sind vorhanden, außerdem ist eine Spiegelwand in Planung. Alles das, was das Trainerherz begehrt. Wir hoffen, die Mitglieder nutzen diese tolle Gelegenheit ausgiebig – der TTA wird es auf jeden Fall mit Begeisterung tun.

Am 4.+ 5. Mai 2019 startet der TTA Franken seine Schulungssaison 2019 mit der Grundschulung im Garde- und Schautanz. Diese findet in der FastnachtAkademie statt und stellt somit gleich die erste Bewährungsprobe für diese dar.

Tanz & Turnierausschuss Franken

Sandra Hermentin

„Ich finde die Akademie ist eine tolle Sache. Dort erlangen Amtsanfänger, wie ich eine bin, durch das individuelle Schulungsangebot die nötige Sicherheit.“

Sandra Hermentin, Sitzungspräsidentin der KG Giebelstadt



Sandra Strobel

„Als Mitglied der Vorstandschaft und als Trainerin der Jugendgarde freut es mich sehr, dass die FastnachtAkademie ins Leben gerufen wurde. Ich bin seit über 20 Jahren im Verein aktiv und gerade da merkt man, dass man niemals ausgelernt hat. Es ist wichtig, sich immer wieder weiterzubilden und nicht auf der Stelle stehen zu bleiben. Gerade als Trainer/-in braucht man Möglichkeiten, um zu erfahren, wie man sein Wissen bestmöglich an die Kinder und Jugendlichen weitergibt. Der Fastnacht-Verband Franken e.V. hat sowieso schon immer sehr viele Schulungsmöglichkeiten angeboten, mit der FastnachtAkademie haben wir nun eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, nötigen Schulungen sowie eine Möglichkeit sich mit anderen vom Verband auszutauschen. Wir sind froh, ein Teil dieses Verbandes zu sein.“

*Sandra Strobel
Schriftführerin und Trainerin
FG Tursiana e.V. Tirschenreuth*



Jürgen Fritsche

„Alles Neue und Unbekannte wird gewöhnlich mit kritischer Skepsis betrachtet. Jetzt liegt es an den Verantwortlichen, die FastnachtAkademie mit Leben zu füllen und unverzichtbar zu machen. Dazu wünsche ich maximalen Erfolg!“

Jürgen Fritsche, Sitzungspräsident der Schmerlebacher Klostergeister e.V.

Beate & Matthias

Fastnacht – Fasching – Karneval, ein Brauchtum, das gelebt werden soll und erhalten werden muss. Aber auch die Anpassung an die Neuzeit darf nicht fehlen. Um die jungen Menschen, die sich dem verschrieben haben, zu unterstützen und zu fördern, die Weitergabe der Tradition aus den verschiedenen Regionen, all das ist nur über eine Akademie möglich.

Zentral an einem Ort die Informationen in Schulungen abzuholen, vom Tanz bis zur Vereinsführung und Steuerrecht. Dies und noch viel mehr wird heute benötigt um das Ehrenamt auszuführen. Um das Ganze auch professionell zu vermitteln, um die Unterstützung zu geben, dafür benötigt man die Akademie – in Zentrum, eine Anlaufstelle rund um unser Brauchtum.

*Wir freuen uns auf das neue Angebot des FVF und unterstützen dieses Projekt.
Beate Weber-Klaus & Matthias Klaus
Präsidentin, 2. Vorstand*



Gut gelauntes Duo: Daniela Sandner und Hans Driesel. O-Ton Sandner: Wir sind ein janusköpfiges Museums-Wesen, stehen für Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen. Photograph: Arndt Poser Firma zudem



Gemeinsame Kulturelle Veranstaltung: „Wie sieht ein richtiger Mann aus?“ Die (emanzipierte?) Frau in der Fastnacht! Von links: Hans Driesel, Ingrid Klier, Romana Wahner und Karin Böhm. Photographin: Daniela Sandner 2018

FastnachtMuseum und FastnachtAkademie Wechselspiel und Zusammenspiel

Es gibt wohl deutschlandweit kaum eine Straße, die so fastnächtlich geprägt ist, wie die Luitpoldstraße in Kitzingen. Hier Deutsches FastnachtMuseum, daneben das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie. Mancher Passant hat ein Problem: Eine Akademie in Verbindung mit Fastnacht? Was lernt man da? Luftschlangen und Konfetti werfen? Nein! Genauso wenig wie das Deutsche FastnachtMuseum ein Gaudi-Museum ist, genauso wenig ist die Akademie eine Gaudi-Akademie. Was aber dann?

Die Akademie ergänzt das benachbarte Museum und befördert seinen Auftrag. Dieser beschränkt sich nicht auf das Konservieren der Vergangenheit, es macht sie bewusst, erklärt die Gegenwart, schafft Erkenntnis

über Werden und Vergehen und gibt Orientierung für die Zukunft. Die Akademie als Bildungseinrichtung in direkter und thematischer Nachbarschaft des Museums signalisiert: Fastnacht ist ein erhaltenswertes Kulturgut. Zu dieser Erkenntnis ist kürzlich auch die Deutsche UNESCO-Kommission gekommen, die die schwäbisch-alemanische Fastnacht und den rheinischen Karneval zum Immateriellen Kulturerbe Deutschlands erklärte.

Anthropologen, Philosophen und Psychologen haben Herkunft und Erscheinungsformen des Narrenfestes erforscht, Literaten und bildende Künstler das närrische Treiben und die aus ihm entstandenen Figuren auf- und nachgezeichnet. Manche

sind in die Welt des Theaters gewandert, andere aus der Welt des Theaters in die Fastnacht. Ein Wechselspiel und Zusammenspiel gleichermaßen. In dieser Tradition sehen sich auch das Deutsche FastnachtMuseum und das Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie. Bleibt die Frage nach dem Programm.

Es geht zum Beispiel um Fastnachtsbräuche und ihre Ausgestaltung. Das Geschehen auf der Bühne – auch die Straße ist zur Fastnacht eine Bühne – umfasst Dramaturgie, Choreografie und Kostümierung. Aber damit erschöpft sich das Seminar-Angebot nicht, denn der Schritt vom organischen zum organisierten Brauch ist längst vollzogen und voller gesetzlicher Fallstricke.

Blitzschutz | Wartung – Prüfung | Rupert Kopp

Humboldtstraße 1 | 91126 Schwabach

Telefon 09122 638027 | Mobil 0160 96727200

Fax 09122 1894103 | E-Mail: grkopp@arcor.de



Zur Weiberfastnacht 2018 gab sich auch die hohe Politik die Ehre: hier Bodo Ramelow, Ministerpräsident von Thüringen, in Gesellschaft von Museumsleitung Daniela Sandner und dem Regionalpräsidenten aus Thüringen, Michael Danz. Noch ist Bodo Ramelows Krawatte intakt, doch das scherenbewaffnete Quartett im Vordergrund verheißt nichts Gutes. Bildnachweis: Michael Danz, Landesverband Thüringer Karnevalsvereine e.V.



Zusammenarbeit von Akademie und Museum: Projektleiterin Romana Wahner (links) und Museumsleiterin Daniela Sandner präsentieren eine wertvolle Rhönmaske. Photographin: Ann-Kathrin Götz 2016

Deshalb umfasst das Akademieprogramm auch Seminare zu Vereinsrecht, Jugendschutz, Sicherheit, Veranstaltungs- und Steuerrecht. Also zu allem, was in unserem freiheitlich, aber nicht narrenfreiheitlich geprägten Sozialwesen notwendig ist. Da diese Faktoren nicht nur Karnevalsvereine betreffen, sind die Seminare auch für fastnachtsferne Vereine insgesamt interessant.

Fastnacht ist ein Fest auf Zeit, Fastnachtsmuseum und Akademie sind Ganzjahres-Einrichtungen, die auch zu musikalisch-literarischen Abenden, zu Konzert und Theater einladen. Neben der Terrasse und dem historischen Gewölbekeller wird künf-

tig auch ein moderner Saal zur Verfügung stehen. Insofern erfährt der fastnächtliche Standort Kitzingen zusätzliches kulturelles Gewicht und es scheint sich zu bewahren, was 1967 die Aachener Fastnachtslegende Jaques Königstein – Erfinder des „Ordens wider den tierischen Ernst“ – prophezeit hatte: Kitzingen wird zum Mekka der deutschen Fastnacht.

Pünktlich zum Elften im Elften 2018 fand im historischen Museumskeller ein musikalisch-literarischer Abend statt. Unter dem Motto „Wie sieht ein richtiger Mann aus – die Frau in der Fastnacht“ agierten eine Vertreterin der Kitzinger Kulturszene

und drei Vertreter*Innen von Akademie und FastnachtMuseum. Im vollbesetzten Museumskeller rezitierten Karin Böhm, Ingrid Klier, Romana Wahner und Hans Driesel. Das gutgelaunte Publikum geizte nicht mit Applaus. Schon im Vorfeld war aufgrund der Themenwahl Anerkennung von prominenter Seite erfolgt. Heide Simonis, ehemals Ministerin von Schleswig-Holstein und Ritterin „Wider den tierischen Ernst“ schrieb: Als Erstes möchte ich herzlich gratulieren. Als Frau, die öfter die Erste war, weil sie's sein musste, freut mich ihr Engagement für diese spezielle Thematik sehr.

Hans Driesel, Künstlerischer Leiter

Trockenbau GmbH

Trockenbau Timo Herrmann · Markgrafenstraße 15 · 97318 Kitzingen

Timo Herrmann

Putz- und Malergeschäft, Malermeister

Trockenbau - Altbausanierung - Innen- u. Außenmalerarbeiten
Tapezierarbeit - Vollwärmeschutz

Otto Herrmann * Markgrafenstraße 15 * 97318 Kitzingen-Sickershausen

Otto Herrmann

seit 1875

Anzeigen

Holz baut Zukunft

Ing. Holzbau

Holzhaus- bau

Dach- sanierung

Zimmerei & Holzbau

KREBS

Gewerbegebiet Süd · 96157 Ebrach
Tel.: 0 95 53-1658 · www.zimmerei-krebs.de



MANNL

STAHL- UND METALLBAU

www.mannl-metallbau.de

97892 Kreuzwertheim

Spessartstraße 7

Elektro · Heizung · Klima · Lüftung · Sanitär

BECHERT

Haustechnik GmbH

Qualität und Fachkompetenz
seit 120 Jahren

Rudolf-Diesel-Straße 10
97424 Schweinfurt

Telefon: 09721/7670

Telefax: 09721/76770

www.bechert-haustechnik.de

STAHLBAU
ANSORGE
BAUSCHLOSSEREI & METALLBAU
Schallfelder Str. 15 · 97447 Gerolzhofen · Tel. 09382 1335



**Liebe Gäste und Besucher,
hier können Sie kostenfrei Parken!**

Auf kurzen Wegstrecken erreichen Sie entspannt
das Deutsche FastnachtMuseum und
die Deutsche FastnachtAkademie.



Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten

Anfahrt:

Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie
Luitpoldstraße 6 - 8 | 97318 Kitzingen

Kostenlose Parkplätze in Kitzingen finden Sie:

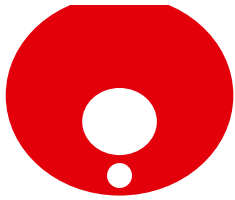
6 Gehminuten von dem Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie entfernt:
Oberer Mainkai | 97318 Kitzingen
Hier kann man am letzten Stück des
Oberen Mainkais kostenlos und uneinge-
schränkt parken.

8 Gehminuten von dem Kulturzentrum
Deutsche FastnachtAkademie entfernt:
Bahnhofplatz 4 | 97318 Kitzingen

Auf einem separaten Platz kann man
kostenlos und uneingeschränkt parken.

WICHTIGER HINWEIS!

In Kitzingen werden am Samstag nur bis
12 Uhr Parkgebühren im Stadtbereich
erhoben!
Sonntags ist parken im Innenstadtbereich
kostenlos!



SCHAFFNER

Am Felsenkeller 2, 97320 Albertshofen
 Telefon 09321 37580
www.haustechnik-schaeffner.de
haustechnik.schaeffner@freenet.de

**Fachbetrieb für
 Heizung, Sanitär, Solar**



MIKE SENDNER
 BOHR- & SÄGETECHNIK

DAS ERLEDIGEN WIR GERNE FÜR SIE:

- Kernbohrungen
- Wandsägearbeiten
- Seilsägearbeiten
- Lochseilsägearbeiten
- Abbrucharbeiten
- Elektro-Abbruchroboter
- Balkondemontage
- Fugenschneiden (Asphalt/Beton)
- Deckendurchbrüche
- Treppen-/Fenster-/Türausschnitte
- Kaminbohrungen

Schönbrunnenstraße 16a
 97261 Güntersleben

Fon 09365 / 88 89 07
 Fax 09365 / 88 89 17

sendner@steinbohren.de
www.steinbohren.de

Vorteil durch
 Kompetenz und Erfahrung.

RÜTTGER
 RAUMAUSSTATTUNG • FUSSBODENBAU

Gussasphalt • Estrich • Parkett • Gardinen • Bedachungen



www.ruettger-fussboden.de
 09323 - 87 29 - 0
 Bahnhofstraße 45 • 97346 Iphofen

UMF - Umwelttechnik Mainfranken GmbH & Co. KG



Untersuchung - Planung - Beratung - Sachverständigengutachten
 Altlastenerkundung - Altlastensanierung - Gebäudeschadstoffuntersuchungen
 Raumlufmessungen - Boden- und Grundwasseruntersuchungen
 Abbruch- und Entsorgungskonzepte - Untersuchung von Öl- und Umweltschäden
 Grundwassererschließung - Trinkwasserschutzgebiete - Erdwärmennutzung
 Baugrunduntersuchungen

Diplomgeologen Thomas Greubel & Hubertus Feld, 97253 Gaukönigshofen, Hecke 3
 Tel.: 09337/989798-0, Fax.: 09337/989798-9, E-Mail: mail@Umwelttechnik-UMF.de



Kitzingen: Die Perle am Main

Der Fluss als Mittelpunkt der Stadt, das milde Klima, die zahlreichen Sonnenstunden sowie die verwinkelten Gässchen der historischen Innenstadt erinnern auf den ersten Blick fast ein wenig an die Toskana. Direkt am Main – mit unverbautem Panoramablick– laden unzählige Freizeitangebote zum Verweilen und Genießen ein.

Am ehemaligen Gartenschaugelände direkt am Main finden mitten im Blütenmeer alljährlich kleine und große Konzerte, Open-Air-Kino, Live-Musik, Frühschoppen und Gottesdienste statt. Die zentrale Naherholungszone wird von Gästen und Kitzingern gerne für entspannte Spaziergänge am Wasser, Aktivitäten wie Radeln auf dem Mainradweg bzw. Stand-Up-Paddling oder zum Picknicken genutzt. Die Holzdecks des Stadtbalkons laden zur Rast im Schatten der mächtigen Weiden ein und sorgen an heißen Tagen für eine willkommene Abkühlung. Sport Fans kommen genauso auf ihre Kosten, denn von Mai bis September gibt es einmal wöchentlich Fitness am Stadtbalkon mit vielseitigem Angebot (z.B. Yoga, Aerobic, Pilates...). Weiter entlang des Mains auf der Etwashäuser Seite genießen auch Wohnmobilisten, Camper und die Schwimmer und Saunagänger des Aqua Sole oder des Freibades die Aussicht auf den Main.

Kulinarische Erlebnisse gepaart mit außergewöhnlichen Kitzingen-Ansichten kann man beim Stadtschoppen auf der alten Mainbrücke erfahren. Schöppeln, wo's am schönsten ist – Über 10 Wochen von Juni bis September wird ein abwechslungsreiches Wein-Genuss-Programm von verschiedenen regionalen Winzern immer donnerstags bis sonntags angeboten. Die liebenswerte Gastlichkeit der Kitzinger lässt sich aber auch am Marktplatz, in einem der kleinen Straßencafés erfahren. Ein Garant für Erholung ist auch ein kleiner Spaziergang etwas außerhalb des Zentrums, z. B. auf dem Kitzinger Weinwanderweg entlang der Weinberge oder vorbei am ehema-

ligen Gartenschaugelände in die Gärtnerstadt Etwashausen. Eine größere Tour (12,3 km) mit wehrhafter Vergangenheit, vorbei an den Lost Places und der mittelalterlichen Stadtmauer bietet die Traumrunde Kitzingen-Sulzfeld.

Für alle Ausflügler bieten vier Kitzinger Gastronomen einen liebevoll gepackten Picknickkorb mit verschiedenen Spezialitäten für zwei. Die Leckereien innerhalb des Korbes reichen von traditionell fränkisch, moderne Interpretationen regionaler Klassiker über italienische Feinkost bis hin zur bunten Vollwertkost. Auch für Vegetarier kann der Korb passend gepackt werden und es tummeln sich neben den lukullischen Highlights begleitend auch ein kleiner süßer Abschluss und die passende Begleitung (Wein, Prosecco oder Bier) im Korb. Wer den Kitzinger Picknickkorb gerne testen möchte, kann diesen noch am selben Tag bestellen (5 Stunden Vorlaufzeit benötigt dieser in der Regel).

Die alte Weinhandelsstadt hat viele Gesichter, die sich ganz unkompliziert entdecken lassen: Auch Kultur und Brauchtum kommen nicht zu kurz in Kitzingen! Traditionell lässt es sich unterhalb der Alten Synagoge am letzten Wochenende im Juni beim Promenaden-Weinfest stimmungsvoll feiern. Direkt am Mainkai mit Live-Musik, Drachenbootrennen und bei einem Schoppen mit der Kitzinger Weinsymbolfigur „Kitzinger Hofrat“ und seinen Weinprinzessinnen. Daneben steht eine ganz besonders farbenfrohe und fröhliche fränkische Tradition im Mittelpunkt: die Fastnacht. Die weltweit einzigartige Spezialsammlung des Deutschen FastnachtMuseums lädt zum Eintauchen in die Welt der fünften Jahreszeit. Wer noch mehr von Kitzingen erfahren möchte, kann bei einer Stadtführung herausfinden, warum die schiefe Turmhaube des Falterturms den Gästen der Stadt so weinfrohlich zunickt ...





**närrisch –
phantastisch
– gastlich!**

**Reisen ins
Fastnachtland
Franken**



Kitzingen am Main

Das Fränkische Weinland

Wein und Winzerstolz, kulturelle Glanzpunkte und kulinarische Freuden, aktive Erlebnisse und entspannte Gelassenheit: das erwartet Sie in der Urlaubsregion Franken.

Und natürlich der Main: Auf seinem kurvenreichen Weg von der Quelle bis zur Mündung durchquert er herrliche Landschaften mit jeweils ganz eigenem Charakter und Landschaftsformationen. Das Fränkische Weinland steht für außergewöhnliche Kultur. Bestes Beispiel dafür ist Würzburg mit der Residenz. Dieses „Schloss über allen Schlössern“ zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO – und genauso wie viele andere der großartigen Bauten, Gärten und Plätze des Fränkischen Weinlands ist es Schauplatz von fröhlichen Festen und hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen.

Das Fastnachtland

Die Lebensfreude der Franken spiegelt sich auch in seinen Bräuchen und im närrischen Treiben wider: Die Fastnacht hat hier eine Hochburg nach der anderen. Das Deutsche FastnachtMuseum in Kitzingen, „Fastnacht in Franken“, die Kultsendung des Bayerischen Rundfunks aus den Mainfränkensälen in Veitshöchheim, die „Närrische Weinprobe“ im Staatlichen Hofkeller Würzburg: Die Reihe karnevalistischer Höhepunkte in Franken ist lang und hat eine ebenso lange Tradition.

Wir laden Sie ein, dieses Franken kennenzulernen, zu besuchen und zu genießen. Für alle Vereine, aber auch Einzelreisende arbeiten wir individuelle Pauschalarrangements mit Übernachtungen, aber auch Tagesreisen aus.

Ein wesentlicher Bestandteil wird der Besuch des Deutschen FastnachtMuseums in Kitzingen sein. Auch Veitshöchheim mit der Ausstellung „Die Welt von Fastnacht in Franken“ in den Mainfränkensälen, der Staatliche Hofkeller Würzburg oder ein Besuch der Comödie Fürth können in die Programme mit eingebunden werden. Die Preise richten sich nach der Hotelkategorie und den gewählten Leistungen.

Anzeige

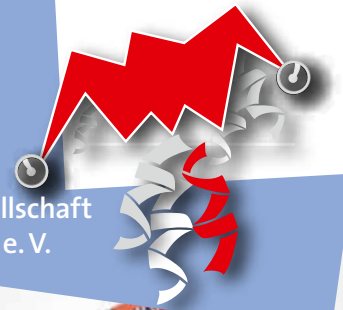
› NEUE ENERGIEN › STROM › ERDGAS › TRINKWASSER

Wissen, was drin ist.
Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

LKW
Kitzingen
www.lkw-kitzingen.de



Veranstaltungs-Gesellschaft
Fastnacht in Franken e. V.



Das FastnachtHaus

Veitshöchheim ist um ein begehrtes Fotomotiv reicher. „Ooh, wie ist das schön!“ schallt es aus einer Passantengruppe, die gerade vor dem FastnachtHaus in der Bahnhofstraße 13 Fotos macht. Auf einer Länge von 28 Metern ranken allerlei Fastnachtsgestalten. Neben liebevollsten Tänzerinnen lächeln die einem millionenfachen Publikum bekannten Protagonisten aus Bayerns Fernsehserie „Fastnacht in Franken“ entgegen. Der Sitz des Fastnacht-Verband Franken mit der Geschäftsstelle wurde so publikumswirksam zu einer neuen touristischen Attraktion aufpoliert.

Susanne Kleym ist Ihre Ansprechpartnerin für Ihre Reise ins Fastnachtland Franken. Wir planen, gestalten und organisieren nach Ihren Wünschen einen unvergesslichen Ausflug. Ob Weinprobe, Schifffahrt, Planwagenfahrt, Stadtführung, Weinbergswanderung oder was immer Sie unternehmen wollen – wir organisieren Ihren Aufenthalt.

Das närrische Franken freut sich auf Sie!

Veranstaltungs-Gesellschaft Fastnacht in Franken e. V.
Bahnhofstraße 13 | 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009 | Fax 0931 30433688
E-Mail: reiseservice@fastnacht-verband-franken.de
www.fastnacht-verband-franken.de



FastnachtMuseum Kitzigen

*Reisen Sie mit uns ins
Fastnachtland Franken*

Wandbild: Dauerausstellung „Fastnacht in Franken“, Mairjankensäle Veitshöchheim



ARAG. Auf ins Leben.



Sicher macht Fastnacht noch mehr Spaß

Als starker Partner des Fastnacht-Verband Franken e. V. bieten wir den Mitgliedsvereinen für die 5. Jahreszeit Versicherungslösungen zu Sonderkonditionen.

Vereinshaftpflicht, zum Beispiel für

- vom Verein organisierte Karnevals- und Festveranstaltungen
- Umzüge in Gemeinden
- Auftritte und Training des Vereins
- Mietschäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen
- Haftpflichtansprüche der Mitglieder untereinander
- Verlust eigener und fremder Schlüssel

Unfall-Versicherung für Mitglieder und Helfer

- im Todesfall 10.000 Euro
- im Invaliditätsfall bis zu 180.000 Euro

Rechtsschutz-Versicherung, um eigene Ansprüche durchzusetzen

- Rund um Schadenersatz und die Anmietung von Immobilien, im Arbeits- und Sozialrecht, bei Ordnungswidrigkeiten oder Strafvorwurf
- Abgesichert sind bis zu 300.000 € je Rechtsschutzfall

Vertrauensschaden-Versicherung, bei finanziellem Schaden für den Verein durch zum Beispiel

- Unterschlagung, Untreue
- Einbruchdiebstahl beim Kassierer

Mehr Infos unter www.ARAG.de/Karneval

*Jahresbeitrag nur
3,85 Euro je Mitglied
inkl. Versicherungssteuer*

Deutsches
Fastnacht
Museum



Geschichte(n) aus dem Narrenland



*Fasching,
Fastnacht,
Karneval zum
Entdecken und
Mitmachen*



Deutsches FastnachtMuseum Kitzingen

Luitpoldstraße 4 | 97318 Kitzingen

Telefon 09321 233 55 oder 927 88 06

E-Mail info@deutsches-fastnachtmuseum.de

<http://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de>



KRESS-BAU GMBH

B A U U N T E R N E H M U N G

Hoch- und Tiefbau ♦ **Wohnhaus- und Industriebau**

97289 Thüngen, Bahnhofstraße 18

Tel.: 09360-235

Fax: 09360-352

@: buero@kress-bau.de

97209 Veitshöchheim

Tel.: 0931-950766

Fax: 0931-9912878



Deutsches Faschnachtsmuseum
Kitzingen



LUMMEL
BEDACHUNGEN
UND FASSADEN
IN METALL



SHEET METAL
INTERNATIONAL
SYSTEMS

www.lummel.de

